



Kirchliche Nachrichten

für die
Kirchgemeinde
Krumhermersdorf/Erzg.
April / Mai 2026



Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?
Selig sind, die
nicht sehen und
doch **glauben!**



JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

Liebe Gemeinde,

Sommer. Sonne.
Sonnenschein.

Wie gut tut das.

Wenn die Sonne wärmt, ihr Licht der Seele guttut, Schwermut ein Stück vertreibt und neue Kraft schenkt.

Wenn auf dem Wasser kleine Diamanten funkeln und alles ein wenig heller erscheint.

Wer genießt das nicht?

Die Sonne hat eine erstaunliche Kraft. Sie schenkt Leben. Pflanzen strecken sich ihr entgegen. Ohne ihr Licht gäbe es kein Wachsen, kein Ernten, kein Leben auf unserer Erde.

Wenn man darüber nachdenkt, wird es noch beeindruckender: Dieser gewaltige Feuerball am Himmel ist nur eine Sonne unter Milliarden Sternen im Universum, die Gott geschaffen hat.

In einem Kinderlied heißt es (im Kindergesangbuch Nr. 153):

„Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da.“

Ein schönes Bild. Denn wie die Sonne, so scheint Gottes Liebe über unserem Leben. Manchmal spüren wir sie sofort. Manchmal liegt eine Wolke davor.

Gerade die Passionszeit erinnert uns daran, dass es auch Dunkelheit gibt: Leid, Schuld, Angst, Tod. Durch all das geht Christus mitten



hindurch, bis ans Kreuz.

Ostern erleben wir: Gottes Liebe ist stärker als alle Finsternis, sie überwindet sogar den Tod. Gottes Liebe ist wirklich „immer und überall da“.

Im Lied heißt es weiter:

„Streck dich ihr entgegen, nimm sie in dich auf.“

Wer einmal bewusst in der Sonne gestanden hat, weiß, wie gut das tut. Ihr Licht hebt oft die Stimmung. Sonnenlicht hilft unserem Körper sogar, Vitamin D zu bilden, das wir für Knochen und Immunsystem brauchen. Außerdem beeinflusst Licht Botenstoffe im Gehirn, die unsere Stimmung heben. Darum fühlen sich viele Menschen an sonnigen Tagen leichter und fröhlicher.

So ähnlich ist es auch mit Gottes Liebe – nur noch viel tiefer.

Wenn wir uns Gott entgegenstrecken, kann seine Liebe unser Leben verändern. Gott begegnet uns wie ein Vater, der uns diese wunderbare Welt geschenkt hat – die Sonne, das Leben, jeden neuen Tag.

In Jesus Christus wird Gott uns zum Bruder, der unsere Dunkelheiten trägt und uns zurückholt ins Licht.

Und durch den Heiligen Geist berührt Gott unsere Herzen, erhellt unser Leben und erneuert uns von innen.

April / Mai 2026

Darum feiern wir in diesen Monaten nicht nur Ostern, sondern auch Pfingsten und Trinitatis: Gott wendet sich uns zu – als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Seine Liebe scheint über unserem Leben wie eine Sonne.

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Wochen viele Momente im Sonnenschein und das nicht erst im Urlaub. Oft genügt ein kurzer Augenblick: auf dem Weg zur Arbeit, im Garten, auf einer Bank, ein Sonnenstrahl der durchs Kirchenfenster fällt.

Seite 2 / 3

Einmal kurz innehalten.
Die Sonne im Gesicht spüren.

Das Licht genießen.

Und dabei daran denken:

Gott hat nicht nur die Sonne geschaffen.

Er begegnet uns mit einer Liebe, die immer und überall da ist – und keine Dunkelheit unseres Lebens kann sie überwinden.

Darum: Strecken wir uns immer wieder nach ihr aus.

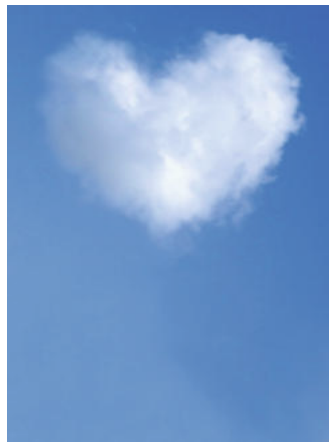
Ihr Pfarrer Jens Meyer



Unsere Gottesdienste




12. April - Sonntag Quasimodogeniti
Prädikantin Barbara Müller
10:00 Uhr hier Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
14:00 Uhr in Zschopau
Ordinationsgottesdienst Pfarrerin Beinhözl
19. April - Sonntag Misericordias Domini 
Pfarrer Meyer
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für Posaunenmission und Evangelisation
26. April - Sonntag Jubilate
Gemeindepädagoge Sebastian Düring
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
3. Mai - Sonntag Kantate
Pfarrer Meyer
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Kirchenmusik
10. Mai - Sonntag Rogate
Pfarrer i.R. M. Bartsch
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
14. Mai - **Christi Himmelfahrt**
gemeinsamer Gottesdienst
→ in Weißbach / 10:00 Uhr
Kollekte für Weltmission
Ein Fahrdienst wird gern organisiert – bitte im Bedarfsfall rechtzeitig bei Frau Christine Doerffel melden.



17. Mai - Sonntag Exaudi
Pfarrer i.R. Hanke
10:00 Uhr hier gemeinsamer Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft



24. Mai - **Pfingstsonntag**
Pfarrer Meyer
10:00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit Konfirmation → in Zschopau
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
25. Mai - **Pfingstmontag**
Pfarrer Florentine Beinhözl
10:00 Uhr hier gemeinsamer Festgottesdienst
Kollekte für Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
31. Mai - **Trinitatis / Jubelkonfirmation** 
Pfarrer Meyer
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
7. Juni - **1. Sonntag nach Trinitatis**
Pfarrer i.E. Horst Kleizmantatis
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit
14. Juni - **2. Sonntag nach Trinitatis**
Frau Monika Weickert (aus Börnichen)
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

Unsere Gemeindekreise laden herzlich ins Pfarrhaus ein:

Kinderstunde jeweils an den 10:00 Uhr – Gottesdienst – Sonntagen mit einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in der Kirche; von dort gehen die Kinder ins Pfarrhaus

Gesprächskreis Montag, 4. Mai, 19:30 Uhr mit Pfarrer Meyer

Rentnerkreis mittwochs, jeweils 15:00 Uhr mit Pfarrer Meyer am 8. April, 6. Mai und 3. Juni



Musik mittwochs - **Kurrende** 17:15 Uhr (außer in den Ferien)
Kirchenchor 19:30 Uhr

Christenlehre donnerstags, Gruppe 1 – Klasse 1, 2 und 3 – 14:15 Uhr
Gruppe 2 – Klasse 4, 5 und 6 – 15:15 Uhr

Konfirmanden Klasse 7 – donnerstags 14:00 Uhr in Zschopau, 14-tägig
Klasse 8 – donnerstags 14:00 Uhr in Zschopau, 14-tägig

Junge Gemeinde freitags, jeweils 19:30 Uhr – am 10. und 24. April, am 8. und 22. Mai, am 5. und 19. Juni

Besuchsdienst Montag, 11. Mai, 19:00 Uhr

Die Landeskirchl. Gemeinschaft lädt in die ehemalige Schule ein:

Gemeinschaftsstunde 19:30 Uhr donnerstags, am 9. und 23. April, am 21. Mai, am 11. und 25. Juni

Sonntags-Gemeinschaftsstunde 11:00 Uhr am 19. April, am 17. und 31. Mai, am 14. und 28. Juni

Bibelgesprächsstunde 19:30 Uhr donnerstags, am 16. und 30. April, am 7. und 28. Mai, am 4. und 18. Juni

EC – Jugend 19:30 Uhr sonnabends, am 4. und 18. April, am 2. 16. und 30. Mai, am 13. und 27. Juni

Seniorenachmittag am Mittwoch, 15. April / 15:00 Uhr mit Andreas Riedel

Frauenfrühstück am Sonnabend, 18. April / 9:00 Uhr mit Esther Reckel

Mutti – Kind – Kreis 15:30 Uhr mittwochs, am 8. und 22. April, am 13. und 27. Mai; für weitere Infos und Termine:

Kontakt Lydia Schneiderheinze 0176-47157495 oder Vanessa Martin 0176-64924978 oder Elisabeth Weigelt 0179-2661996

Rückblick im Frühling ← ← ← auf die Advents- und Weihnachtszeit



Wieder wurden durch unsere Christenlehre-Kinder ältere und kranke Gemeindeglieder mit Liedern und liebevoll gestalteten Advents-Gestecken erfreut.



Liebe Kinder,

Zu Ostern feiern wir, was

Jesus lebt;



unseren Glauben ausmacht.

der Tod ist besiegt.

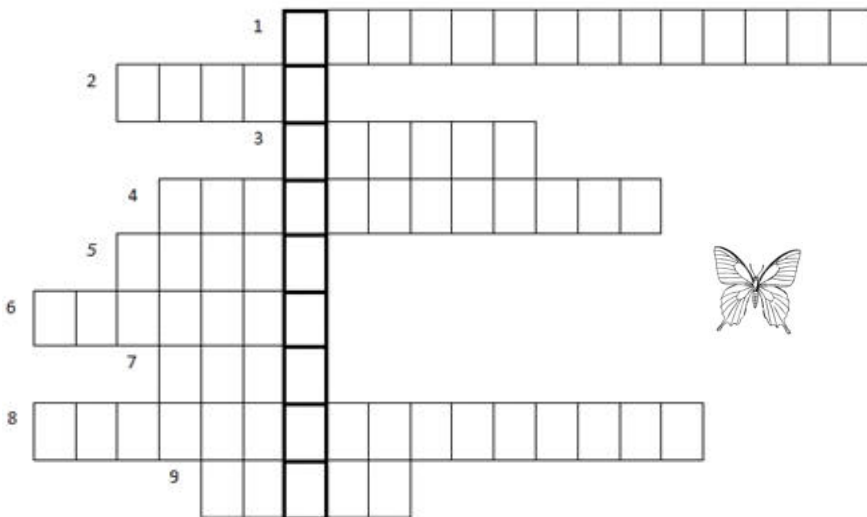
Die Menschen in der griechischen Stadt Cäsarea konnten damit nur wenig anfangen. Sie konnten es nicht glauben.

Um ihnen das Geschehen genauer vor Augen zu führen nutzte ihr Bischof und Gemeindeleiter Basilius der Große (um 350 n. Chr.) ein Bild: **So wie eine Raupe sich zu einem schönen Schmetterling verwandelt und durch die Dunkelheit in einem Kokon als Puppe geht, so geht der Gestorbene über in das neue Leben. Wunderschön und – schwerelos leicht. Vom Tod zum neuen Leben.**



Heute ist das Bild vom Schmetterling relativ selten anzutreffen. Hin und wieder könnt ihr es aber zwischen Ostereier-Nestern und Osterhasen entdecken.

Welche Schmetterlings-Namen ergeben das Lösungswort?
Du kannst gern deine Eltern um Hilfe bitten.



Tannenbaum, Kronleuchter, Giraffe, Milkröhle, Satellitenschüssel



Wie viele Schmetterlinge kannst du auf dieser Doppelseite entdecken?

1. kleine Kopfbedeckung eines bewaffneten Waldgängers
2. weibliche Klosterbewohnerin
3. großer weißer Wasservogel
4. langes Kleidungsstück auf einer Beerdigung
5. rotes Waldtier
6. hoher Dienstgrad zur See
7. nachtaktiver Vogel
8. gegabelter Anhang eines Zugvogels
9. umgangssprachlich für Kleidung ohne „KLA“...



Fragt der Lehrer Fritzen:

“Was für ein Schmetterling ist das?”

“Das ist ein Zitronenfalter, Herr Lehrer!”

“Aber Fritzen, der hier ist Grün und nicht Gelb!”

“Vielleicht ist er noch nicht reif, Herr Lehrer.”



Eine frohe Osterzeit und viel Spaß beim Suchen und Entdecken wünscht euch eurer Sebastian Düring.

Wir denken an Leid in unserer Gemeinde

An die Verstorbenen und ihre Angehörigen



*Die Daten sind nur in der gedruckten Ausgabe
dieser Kirchennachrichten sichtbar.*



Foto: Hillbricht

Monatsspruch MAI 2026

» Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

Entsorgungen auf dem Friedhof: Wir bitten sehr darum,

den am oberen Eingang aufgestellten CONTAINER zur Entsorgung aller natürlichen, kompostierbaren Abfälle zu nutzen. Bitte werfen Sie dort speziell alle schwer verrottenden Grünabfälle wie z.B. Winterabdeckung, Reisig, Koniferen- oder Heckenschnitt, Dauerbepflanzungen, Kränze, Gestecke und Äste ein.

Sonstige Abfälle, insbesondere Plastik jeder Art, Glas, Keramik oder Steine gehören nicht auf diesen Container sondern werden an den bekannten Abfallstellen entsorgt.

Die Kompost-Stelle an der Kirche soll nur noch für leicht verrottende natürliche Abfälle, wie z.B. Blumen, Wechsellpflanzungen und Grasschnitt verwendet werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Weitere Termine und Infos zum Vormerken:

- Am Sonnabend, den 11. April, ab **9:00 Uhr** ist Frühjahrs-Putz auf dem Spielplatz am Pfarrhaus vereinbart! **Viele Hände = Schnelles Ende!**
- Am Sonntag, den 19. April, findet um **15:00 Uhr** ein Bläsergottesdienst der Sächsischen Posaunenmission in der Zschopauer St. Martinskirche statt.
- Der Gottesdienst zur **Jubelkonfirmation** ist für den Trinitatis-Sonntag, **31. Mai 2026 um 10:00 Uhr** geplant. Gern können sich die Organisatoren der Klassentreffen (25, 50, 60, 65, 70+ Jahre) noch in der Kanzlei oder telefonisch – jedoch bitte zeitnah – bei Andreas Martin zur Absprache melden.

Kirchgemeinde Krumhermersdorf
Hohndorfer Straße 3
09434 Krumhermersdorf
Kanzlei: mittwochs 14 – 17 Uhr
Telefon: 22476 oder 0176-27110797
E-Mail: kg.krumhermersdorf@evlks.de
www.kirche-krumhermersdorf.de

Telefon Pfarramt Zschopau: 23695
Telefon Harald Gläser: 81035
Telefon Andreas Martin: 341639
oder 0176-27110797
Bankverbindung **für Spenden und
Kirchgeld:** KD-Bank Dortmund
IBAN: DE09 3506 0190 1633 4000 12

Telefon Pfarrer Jens Meyer, Waldkirchen: 037294-87884 oder 0176-30612100

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau, Schloßberg 3, 09405 Zschopau vertreten durch d. Kirchenvorstand, Verantwortlich für den Inhalt: Kirchgemeindevertretung Krumhermersdorf sowie die Autoren der Beiträge. Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, aus Privatbesitz. Druck: Gebrüder Schütze GbR Wolkenstein, Auflage: 300 Stück Änderungen vorbehalten.

DAS KREUZ IM GEBIRGE

TETSCHENER ALTAR, 1808



Caspar David Friedrich:
Das Kreuz im Gebirge/
Tetschener Altar, 1808,
Galerie Neue Meister, Staatliche
Kunstsammlungen Dresden.

In der Regel äußert sich ein Maler nicht zu seinen eigenen Gemälden. Eine seltene Ausnahme liegt bei Caspar David Friedrichs Ölgemälde „Das Kreuz im Gebirge“ vor. Um Weihnachten 1808 hatte Friedrich sein als Altarbild gedachtes Gemälde („Tetschener Altar“) in seinem Dresdner Atelier einem interessierten Publikum gezeigt und damit einerseits enthusiastischen Zuspruch hervorgerufen, aber auch entschiedenen Widerspruch. Der Kunstkritiker und preußische Kammerherr Basilius von Ramdohr schrieb empört: „Es ist eine wahre Anmaßung, wenn die Landschaftsmalerei sich in die Kirchen schleichen und auf Altäre kriechen will.“

Deshalb sieht sich Caspar David Friedrich (1774 – 1840) genötigt, sein Bild samt Rahmen im April 1809 selbst zu interpretieren. Friedrich: „Jesus Christus, an das Holz geheftet, ist hier der sinkenden Sonne zugekehrt, als das Bild des allbelebenden Vaters. Es starb mit Jesu Lehre eine alte Welt, die Zeit, wo Gott der Vater unmittelbar wandelte auf Erden. Diese Sonne sank, und die Erde vermochte nicht mehr zu fassen das scheidende Licht. Da leuchtet vom reinsten edelsten Metall der Heiland am Kreuz im Golde des Abendrots und widerstrahlt so im gemilderten Glanz auf Erden. Auf einem Felsen steht aufgerichtet das Kreuz, unerschütterlich fest wie unser Glaube an Jesum Christum. Immergrün stehen die Tannen um das Kreuz, wie die Hoffnung der Menschen auf ihn, den Gekreuzigten.“

REINHARD ELLSEL